

rbb Worte „In 80 Tagen um die Welt“ - Palästina

Sonnabend, 17. September 2016

Pfarrer Jens Nieper, Nahostreferent Berliner Missionswerk

Talitha Kumi!

Bibellesen macht Mut und tröstet. Manchmal kann es einen aber auch empören: Eine regelrecht unverschämte Geschichte findet sich im Markusevangelium. Jesus wird da zu einem schwerkranken Mädchen gerufen. Auf dem Weg zu ihr wird er aufgehalten. Als er endlich ankommt, ist das Kind tot. Die Eltern und Angehörigen sind erschüttert. Und Jesus? Anstatt mitzutruuern, anstatt zu trösten, sagt er „Wieso heult ihr denn? Das Mädchen schläft nur.“.

Klar, wir wissen: Jesus ist ein Wundertäter. Ihm ist nichts unmöglich: Wasser zu Wein verwandeln, übers Wasser laufen, Blinde sehend machen und vieles mehr. Natürlich haben auch die Menschen damals Wunder von Jesus erwartet. Und dennoch: Stellen Sie sich vor, auf einer Trauerfeier würde jemand zur Trauergemeinde sagen „Heult doch nicht! Es gibt keinen Grund zu weinen. Der Tote im Sarg schläft doch nur.“ Das ist brutal und wenig feinfühlig – selbst für einen Wundertäter!

Jesus ging damals in das Zimmer, in dem das Mädchen lag. Er spricht es an in seiner Muttersprache: „Talitha kumi“ - „Mädchen, steh auf!“. Und das Mädchen machte die Augen auf und steht auf.

Diesen Ausspruch Jesu haben vor über 160 Jahren deutsche Diakonieschwestern aufgegriffen, die ins Heilige Land kamen. Sie kümmerten sich um christliche Waisenmädchen in Jerusalem und gründeten für diese ein Heim und eine Schule. Mädchen in einer männlich dominierten Gesellschaft. Mitglieder einer christlichen Minderheit in einem muslimisch dominierten Land. Waisen ohne Schutz. Kinder, die für die Gesellschaft damals sprichwörtlich gestorben waren. Die Diakonissen gaben dem Haus einen Namen: „Talitha Kumi“ - „Mädchen, steh auf“. Das war provokant, das war ungewöhnlich. Das war herausfordernd.

Diese Schule „Talitha Kumi“ gibt es bis heute. Sie ist inzwischen in die Nähe von Bethlehem umgezogen. Heute besuchen nicht nur Mädchen die Schule, sondern auch Jungen. Christen und Muslime lernen hier gemeinsam.

So wirkt Jesu Wort heute noch. Es provoziert. Es macht Mut. Es gibt Menschen Kraft, sich zu erheben und - zu leben. Talitha Kumi.